

FREIWILLIG  
@KLOTEN



Chlootener hãlfed Chlootener

# Hilfsch mit?

Seite 3  
Demografische Entwicklung als  
Chance für die Stadt Kloten

Seite 14  
5 Jahres Ziele

Seite 4  
Der Verein freiwillig@kloten

Seite 6  
Angebote des  
Vereins freiwillig@kloten

## Allgemeine Bevölkerungsentwicklung

Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt schweizweit stetig zu. Demografische Veränderungen führen dazu, dass sich der Bevölkerungsanteil der über 65-jährigen sowie der über 80-jährigen zwischen 2010 und 2030 nahezu verdoppelt.

Begründet ist diese Entwicklung zum einen in den geburtenstarken Jahrgängen der Babyboomer-Generation, die in den nächsten zwei Jahrzehnten pensioniert werden. Zum anderen muss davon ausgegangen werden, dass aufgrund des verbesserten Lebensstandards, der gesünderen Lebensweise und dem Fortschritt in der Medizin sowie im Gesundheitswesen die Lebenserwartung innerhalb Europas und damit auch die Personenanzahl mit einem Alter zwischen 65 und 79 Jahren (dritte Lebensphase) ansteigen wird. Diese Tatsache führt zu unterschiedlichsten Konsequenzen. Einerseits ist da eine zunehmend längere dritte Lebensphase, die aktiv gestaltet und möglichst sinnvoll verbracht oder genutzt werden will. Es ergibt sich auch ein hohes Potenzial für Freiwilligenarbeit. Die meisten älteren Menschen sind heute lang fit und haben grosses Interesse, ihre Lebenserfahrung weiter zu geben. Andererseits entstehen durch eine ältere Bevölkerung neue Herausforderung für das Gesundheitswesen, in der Pflege und auch bezüglich des täglichen Wohnens und Lebens. Pflege, Betreuung, Begleitung und Alltagshilfen wie

Freiwilligenarbeit gewinnen an Bedeutung. Das Glück einer längeren dritten Lebensphase stellt also auch viele Herausforderungen an die ganze Gesellschaft. Die öffentliche Hand, d. h. die Stadt Kloten wird mit steigenden Anforderungen im Bereich «Betreuung und Pflege» konfrontiert sein, ein Fachkräftemangel ist absehbar, ja fast schon vorprogrammiert. Qualitativ gute Freiwilligenarbeit kann dazu beitragen, die prognostizierten Lücken im Versorgungsnetz zu schliessen.

## Freiwilligenarbeit

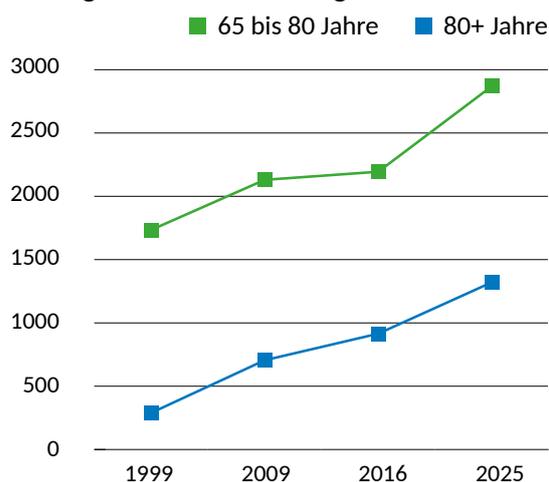
Benevol Schweiz, die nationale Dachorganisation der regionalen Fachstellen für freiwilliges Engagement, nennt die ehrenamtliche Tätigkeit «einen unverzichtbaren Beitrag an Mitmenschen und Umwelt.» Die Freiwilligenarbeit sei ein wichtiger Teil der sozialen Integration und der Solidarität in unserer Gesellschaft.

Grundlagen für eine qualitativ hochstehende Freiwilligenarbeit bilden die Bereiche Strategie und Organisationsentwicklung (Konzeption, Beratung, Leitung), überfachliche Begleitung und Koordination (Freiwillige gewinnen, begleiten, anerkennen, verabschieden) sowie die fachliche Zusammenarbeit und Anleitung (Freiwillige einarbeiten, führen, anleiten).

Für diese Aufgaben werden ausreichend personelle und finanzielle Ressourcen benötigt. Die Studie von Reifenhäuser und Reifenhäuser (2013)<sup>1</sup> geht davon aus, dass ein\*e Freiwilligenkoordinator\*in im 100%-Pensum rund 80 Freiwillige begleiten kann.

<sup>1</sup> Reifenhäuser, Carola und Reifenhäuser, Oliver (2013): *Praxishandbuch Freiwilligenmanagement*. Weinheim: Beltz Juventa.

Demografische Entwicklung Stadt Kloten



## Demografische Entwicklung als Chance für die Stadt Kloten

Die demografische Entwicklung wird in der Stadt Kloten als Chance betrachtet, um die Potenziale der älteren Mitmenschen für die Gesellschaft zu nutzen und zu würdigen (Auszug aus Altersleitbild der Stadt Kloten 2018).

Der Umgang mit der demografischen Entwicklung wird in der ganzen Schweiz als eine der grössten aktuellen Herausforderungen genannt. Das Engagement von Freiwilligen insbesondere im Bereich der Begleitung und Unterstützung von älteren Menschen kann bei der Bewältigung dieser Herausforderung mithelfen.

Die Stadt Kloten ist diesbezüglich mit der zusätzlichen Herausforderung konfrontiert, dass die Fluktuation der Einwohner\*innen überdurchschnittlich hoch ist. Aktuell fluktuiert die Bevölkerung, insbesondere durch deren Tätigkeit rund um den internationalen Flughafen Kloten, innerhalb von fünf Jahren um rund 50%. Daraus lässt sich schliessen, dass ein grosser Teil der Bevölkerung aufgrund ihrer absehbaren Wohndauer nicht interessiert ist, sich in der Zivilgesellschaft resp. in den Vereinen Klotens längerfristig einzubringen.

Auch die Freiwilligenarbeit ist Veränderungen unterworfen. Die Bereitschaft zu dauerhaftem Engagement z. B. in Vereinen nimmt tendenziell ab. Hingegen nimmt das punktuelle oder projektformige Engagement zu. Dieses benötigt einen höheren Koordinationsaufwand. Es ist davon auszugehen, dass diese Veränderungen Kloten aufgrund der hohen Fluktuation überdurchschnittlich betreffen oder dass bei entsprechender Betreuung mehr Freiwillige gewonnen werden könnten.

### Strategie «Kloten 2030»

Die Stadt Kloten erkennt diese Herausforderungen und definierte u.a. folgende Schwerpunkte in ihrer Strategie «Kloten 2030»:

- Die Einwohner\*innen sind Klotens grösstes Potenzial. Sie machen die Stadt lebenswert, weil sie gute Nachbarn sind, weil sie mitdenken, weil sie sich auch freiwillig engagieren und zu unserer Stadt Sorge tragen.
- Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Standortfaktor für Familien. Aber auch ältere Menschen sollen unterstützt oder betreut werden, wenn sie mit zunehmendem Alter auf Hilfe angewiesen sind.
- Viele ältere Einwohner\*innen in Kloten sind fit und engagiert und leisten einen wichtigen Beitrag für die Freiwilligenarbeit.



**Nathalie Rutz** (\*1986, Freiwillige)

*«In seiner Freizeit das machen, was einem Spass macht und dabei jemand anderem eine Freude bereiten – unbezahlbar und einfach toll! Glückliche Menschen sehen, die einem herzlichst danken, das ist ein wertvolles Geschenk für das ich gerne meine Zeit gebe.»*

# Der Verein freiwillig@kloten

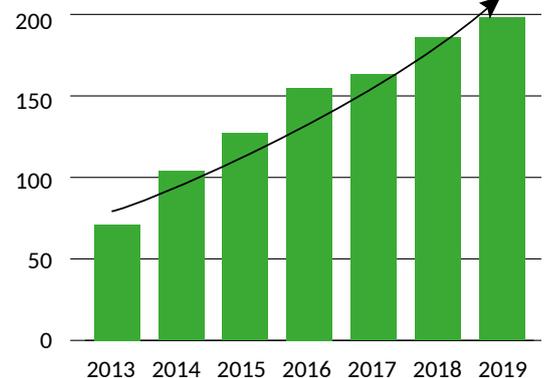
## Gründung

- 2011** Im Alterskonzept der Stadt Kloten wird die Freiwilligenarbeit als eine von insgesamt sieben Säulen hervorgehoben. Als Zukunftsszenario wird ein zu gründender Verein für die Koordination der Freiwilligenarbeit in Kloten für die Zielgruppe älterer Menschen, Menschen mit Krankheiten oder Behinderungen sowie Menschen mit Einschränkungen genannt. Dieser soll neben der Koordination auch die Rekrutierung, Schulung und Unterstützung der Freiwilligen übernehmen.
- 2012** Die Stadt Kloten beschliesst die Gründung eines lokalen Vereins im Bereich «soziale Freiwilligenarbeit» auf Basis des Alterskonzepts von 2011.
- 2013** Am 23. Januar 2013 wird der Verein freiwillig@kloten gegründet. Die bereits seit 2002 bestehende «Freiwilligen Agentur» wird im neu gegründeten Verein integriert. Eine Geschäftsstelle mit 50 %-Arbeitspensum wird eingesetzt.

## Zweck

- Der Verein bezweckt die Ergänzung des Versorgungsnetzes der Stadt Kloten mit Angeboten in Freiwilligenarbeit (gemäss Definition im Alterskonzept der Stadt Kloten, Säule 6, Freiwilligenarbeit).
- Der Verein fördert attraktive Freiwilligenarbeit mit guten Rahmenbedingungen, attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten und einer hohen Wertschätzung.
- Der Verein fördert die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, die mit Freiwilligen arbeiten.

## Entwicklung Mitgliederzahlen



«Lebensqualität und Freiwilligenarbeit sind eng miteinander verbunden. Der Verein freiwillig@kloten engagiert sich mit seinen zahlreichen Freiwilligen vor allem im sozialen Bereich und leistet mit seinen verschiedenen Angeboten einen sehr wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität für viele ältere Menschen in unserer Stadt. Freiwilligenarbeit wird in Zukunft einen immer höheren Stellenwert einnehmen, Kloten ist mit dem Verein freiwillig@kloten für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet. Wir dürfen als Stadt stolz sein auf unsere niederschwellig zugängliche Drehscheibe für interessierte Freiwillige und Hilfesuchende.»



**René Huber** (Stadtpräsident Stadt Kloten)

### Aktueller Vorstand

<b>Max Eberhard</b>	Präsident
<b>Gaby Kuratli</b>	Stadträtin Kloten, Vizepräsidentin
<b>Karin Egli</b>	Finanzen
<b>Heiri Brändli</b>	Sponsoring
<b>Monika Gasser</b>	Kommunikation und Anlässe
<b>Daniel Gfeller</b>	Leiter Freiwilligen Agentur
<b>Monika Moser</b>	Nachbarschaft
<b>Roland Keil</b>	Vertreter Stadt Kloten, Stv. Bereichsleiter Gesundheit + Alter, Leiter Altersberatung
<b>Jean-Luc Kühnis</b>	Vertreter Stadt Kloten, Drehscheibe Bevölkerung AKKU

### Beisitz

<b>Claudia Hauser</b>	Ortsleitung Pro Senectute
-----------------------	---------------------------

### Geschäftsstelle

<b>Erika Lüthi</b>	Mitarbeiterin Geschäftsstelle
--------------------	-------------------------------



---

*Nach meiner Pensionierung bekam ich Lust, einen kleinen Teil meiner Freizeit den Menschen zu schenken, die das wünschen. Mein Vorhaben konnte ich dann dank freiwillig@kloten verwirklichen. Meine Einsätze gehören bereits über 5 Jahre zu meinem Leben und sind für mich eine grosse Bereicherung, sei es im Bereich «Entlastungsdienst für Demenzbetreuende» oder im Besuchsdienst «Va bene – besuchen begegnen begleiten». Es sind in dieser Zeit Freundschaften entstanden, die ich nicht missen möchte! Mein Wunsch ist, dass ich das noch lange in meinen Alltag integrieren darf.“*

**Brigitte Bischof** (\*1948, Freiwillige)

## Angebote des Vereins **freiwillig@kloten**

Der Verein **freiwillig@kloten** fördert attraktive Freiwilligenarbeit mit guten Rahmenbedingungen, attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten und einer hohen Wertschätzung. Explizit ermöglicht der Verein nachfolgende Einsätze in Freiwilligenarbeit resp. Angebote für insbesondere ältere Mitmenschen.



### **Freiwilligen Agentur (Hilfe im Alltag)**

Die «Freiwilligen Agentur» wurde bereits 2002 gegründet und 2013 in den Verein **freiwillig@kloten** integriert.

Freiwillige begleiten ältere oder körperlich eingeschränkte Einwohner\*innen und bieten Unterstützung im Alltag. Dazu gehören Botengänge, Fahrdienste, die Begleitung zu Terminen oder Veranstaltungen sowie Unterstützung in kleinen alltäglichen Herausforderungen.

Die vielen Anfragen von Klient\*innen und die Angebote von Freiwilligen werden von einem, ebenfalls freiwillig arbeitenden Vermittlungsteam koordiniert und zusammengeführt.



### **Entlastungsdienst**

Je älter unsere Gesellschaft wird, desto mehr altersspezifische Krankheiten gibt es. Viele dieser Krankheiten, wie beispielsweise die verschiedenen Formen von Demenz, benötigen Begleitung und Betreuung, die ohne Fachpersonal auskommt. In vielen Fällen übernehmen Angehörige diese oftmals sehr intensive und anstrengende Betreuung. Um den Angehörigen eine Auszeit und Verschnaufpause zu ermöglichen, bietet der Entlastungsdienst eine stundenweise Übernahme der Betreuung an.

Die in diesem Bereich tätigen Freiwilligen werden von einer Fachperson instruiert und begleitet.

### **Besuchsdienst «va bene»**

Eine grosse gesellschaftliche Gefahr ist die – oft unerkannte – Vereinsamung älterer Menschen. Um dieser Herausforderung entgegenzutreten, bietet der Verein **freiwillig@kloten** gemeinsam mit den beiden Landeskirchen den Besuchsdienst «va bene – besuchen begegnen begleiten» an. Freiwillige besuchen jeweils eine ältere Person in regelmässigen Abständen. Diese Besuche geben den Klient\*innen einerseits Struktur und Perspektive und andererseits Freude, Abwechslung sowie Gesellschaft im Alltag.

Die Freiwilligen können an einem Einführungskurs teilnehmen, in dem sie mit verschiedenen altersrelevanten Themen vertraut werden. Zudem werden sie, insbesondere in der Anfangszeit, von **freiwillig@kloten** unterstützt.



«Der Verein **freiwillig@kloten** ermöglicht mir mit seinem Fahrdienst auch im Alter am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.»

**Hans Benz** (\*1927, Alt-Stadtpräsident, Klient)



### Nachbarschaft

Eine lebendige Nachbarschaft stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. **freiwillig@kloten** baut in den Quartieren ehrenamtliche Vernetzer\*innen auf, welche eine lebendige Nachbarschaft gestalten. Der Fokus liegt auf einer generationenübergreifenden Gemeinschaft, damit nachbarschaftliche Netze geknüpft und gestärkt werden können. Vorstellbar ist die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten durch die Freiwilligen. Der Verein unterstützt die freiwillig Tätigen durch die Vermittlung von dafür notwendigem Wissen und Unterlagen von in Kloten existierenden Unterstützungs- und Vernetzungsangeboten. Ein lebendiges, solidarisches Sich-Kümmern ist das Ziel.

### Freiwilligen Pool

Im Freiwilligen Pool werden insbesondere jüngere Personen vermittelt, welche motiviert sind, an grösseren Veranstaltungen in Kloten mitzuhelfen. Dies ermöglicht den Veranstaltern einen einfachen Zugang zu Helfern. Gleichzeitig werden junge Mitmenschen bereits früh für die generelle Freiwilligenarbeit sensibilisiert.



### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Vereins **freiwillig@kloten** fungiert als Anlaufstelle und Drehscheibe für alle Bereiche der Freiwilligenarbeit in Kloten. Zudem setzt sich die Geschäftsstelle für gute Rahmenbedingungen in der Freiwilligenarbeit ein. Dazu gehören insbesondere:

Koordinationsstelle sowie individuelle Planung  
Freiwillige entscheiden für sich, wann, was und wo sie helfen möchten. Die Zeitfenster und Angebote der Freiwilligen müssen mit den vorhandenen Anfragen von Klient\*innen zusammengeführt werden. Dabei gilt auch zu beachten, dass Klient\*innen und Freiwillige menschlich zueinander passen. Neue Ausgangslagen im beruflichen oder privaten Leben der Freiwilligen können auch deren Verfügbarkeit beeinflussen. Für die betroffenen Klient\*innen müssen dann schnellstmöglich alternative Lösungen gefunden werden.

#### Wertschätzung

Die vielen Stunden freiwilliger Arbeit gehören entsprechend gewürdigt. Aus diesem Grund organisiert die Geschäftsstelle, teils in Kooperation mit der Stadt oder anderen Organisationen, regelmässig gesellige Anlässe wie das Freiwilligenfest oder den UNO-Tag der Freiwilligen. Dabei sind der Dank und die Wertschätzung jeweils wichtigster Bestandteil des Programms.

#### Weiterentwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wie im beruflichen Leben ist es auch in der Freiwilligenarbeit wichtig, Weiterentwicklungs- und insbesondere Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten. Freiwilligen muss gerade im sozialen Bereich die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fähigkeiten in ihrem jeweiligen Einsatzgebiet zu vertiefen und zu erweitern. Dies führt zu einer qualitativen Aufwertung der Einsätze und steigert die Zufriedenheit und Freude von sowohl Freiwilligen als auch Klient\*innen. Auf Wunsch wird den Freiwilligen das «Dossier freiwillig engagiert» als Bestätigung ihrer Einsätze und Engagements ausgestellt.

#### Anlaufstelle

Die Geschäftsstelle fungiert auch als Anlauf- und Unterstützungsstelle für alle Freiwilligen. Gerade wenn bei Einsätzen Schwierigkeiten oder Probleme entstehen, ist es wichtig, dass eine den Freiwilligen bekannte Person vertraulich Unterstützung und Hilfe bietet.

## Nutzen für verschiedenen Personengruppen

Die aufgeführten Angebote ergeben für folgende Personengruppen einen direkten Nutzen:



### 1. Ältere und/oder körperlich eingeschränkte Mitmenschen

Dank der Hilfe der Freiwilligen können viele (länger) in ihrer eigenen Wohnung, im Quartier und in einem über die Jahre gewachsenen sozialen Netz leben. Die Lebensqualität der älteren Menschen bleibt erhalten.



### 2. Ältere aber noch agile Mitmenschen

Die Aufgabe der Erwerbsarbeit ist oft verbunden mit einem Statusverlust. freiwillig@kloten ermöglicht ein Engagement als Freiwillige\*r und verhilft damit zu einer neuen und sinnerfüllten Aufgabe.

Die Lebensqualität hängt davon ab, inwieweit es dem Menschen gelungen ist, seinem Leben einen Sinn zu geben (Prof. Annemarie Piper, Alterskonzept Stadt Kloten).



### 3. Familienangehörige

Hier können zwei unterschiedliche Blickwinkel eingenommen werden:

- Einerseits bietet der Entlastungsdienst pflegenden Angehörigen die Möglichkeit einer Pause von der intensiven Betreuung.
- Andererseits entlastet auch die Freiwilligen Agentur sowie der Besuchsdienst die Angehörigen. Aufgaben, welche von den Freiwilligen übernommen werden, müssen ansonsten von Angehörigen erledigt werden. Dies ist oft wegen geografischer Distanz und anderen familiären oder beruflichen Verpflichtungen nur schwierig zu bewältigen.

«Jeder kann etwas bewirken. Ich fühle mich gut, wenn ich auf meine eigene kleine Art und Weise Menschen helfen kann. Die Belohnung ist die Freundlichkeit der Menschen, die ich getroffen habe.»



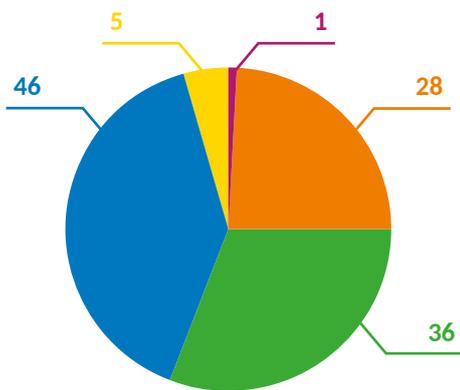
**Andrea Nar** (\* 1968, Freiwillige)

## Wer sind die Freiwilligen?

Die Freiwilligen des Vereins setzen sich altersmässig aus 18- bis 84-jährigen zusammen. Eindrucksvoll ist, dass rund 40% der Freiwilligen im Alter von 60 bis 79 Jahren sind.

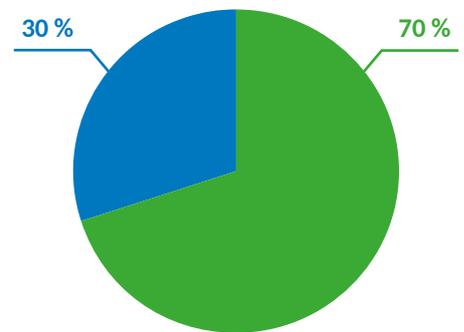
**Alter**

■ < 20 ■ 20-39 ■ 40-59 ■ 60-79 ■ 80-99



**Geschlecht**

■ weiblich ■ männlich

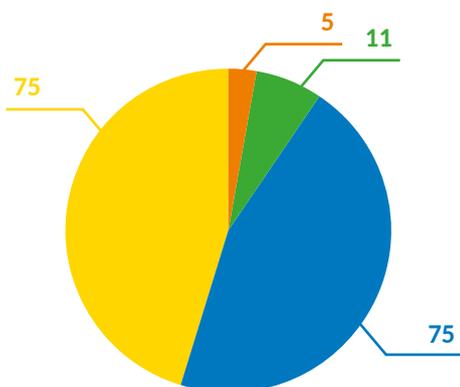


## Wer sind die Klient\*innen?

Die Klient\*innen des Vereins freiwillig@kloten sind zu 90% in einem Alter von 60 bis 99 Jahren. Der Altersdurchschnitt ist 76 Jahre.

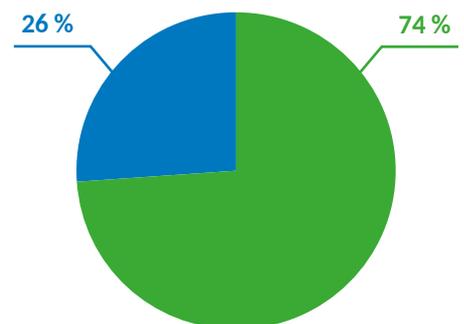
**Alter**

■ 20-39 ■ 40-59 ■ 60-79 ■ 80-99



**Geschlecht**

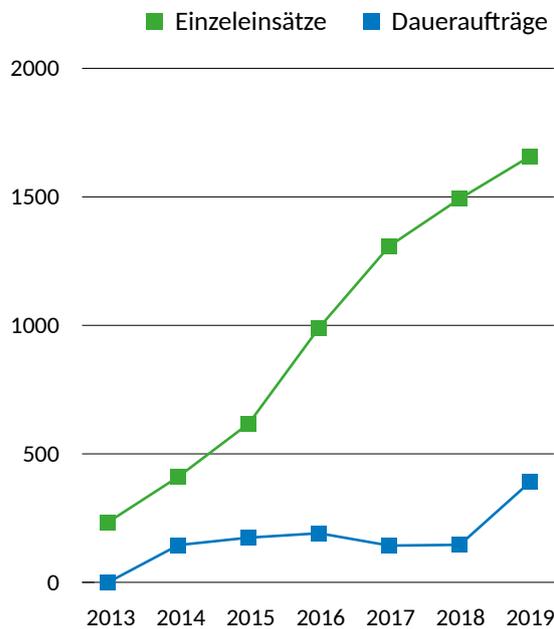
■ weiblich ■ männlich



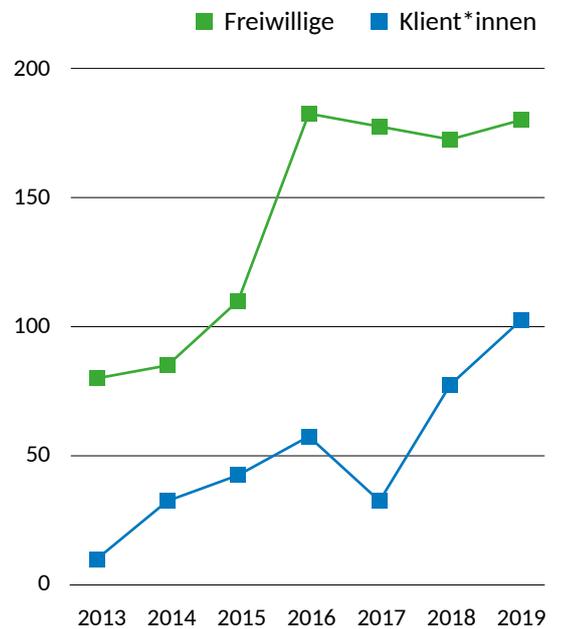
## Entwicklung der Angebote

Die Angebote von freiwillig@kloten sind überaus gefragt und konnten jährlich gesteigert werden.

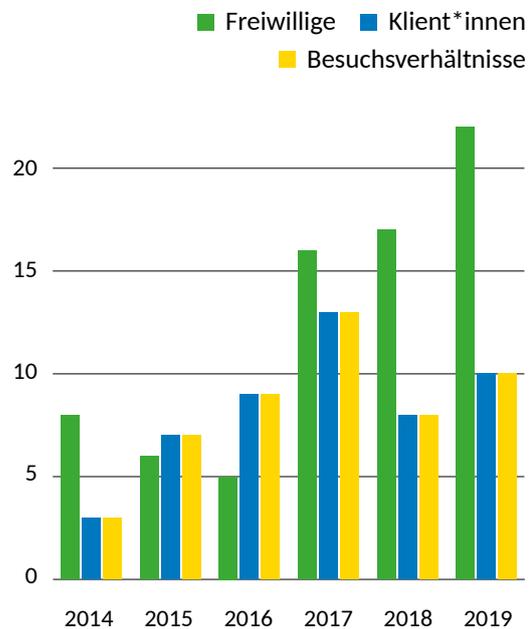
**Freiwilligen Agentur - Anzahl Einsätze**



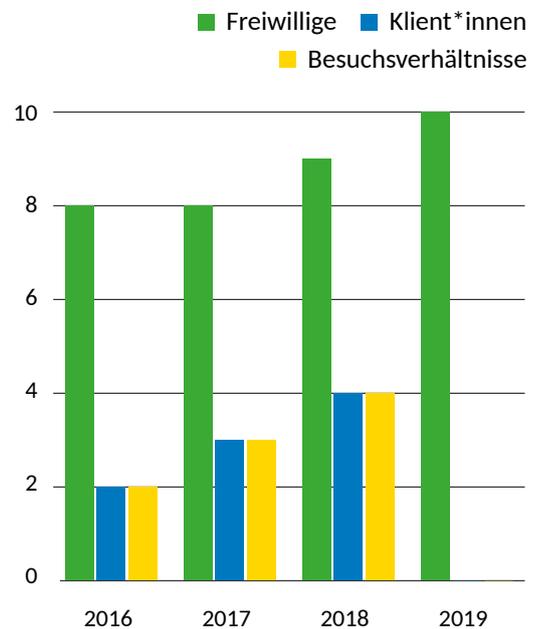
**Freiwilligen Agentur - Freiwillige & Klient\*innen**



**Besuchsdienst «va bene»**



**Entlastungsdienst**



## Herausforderung COVID-19

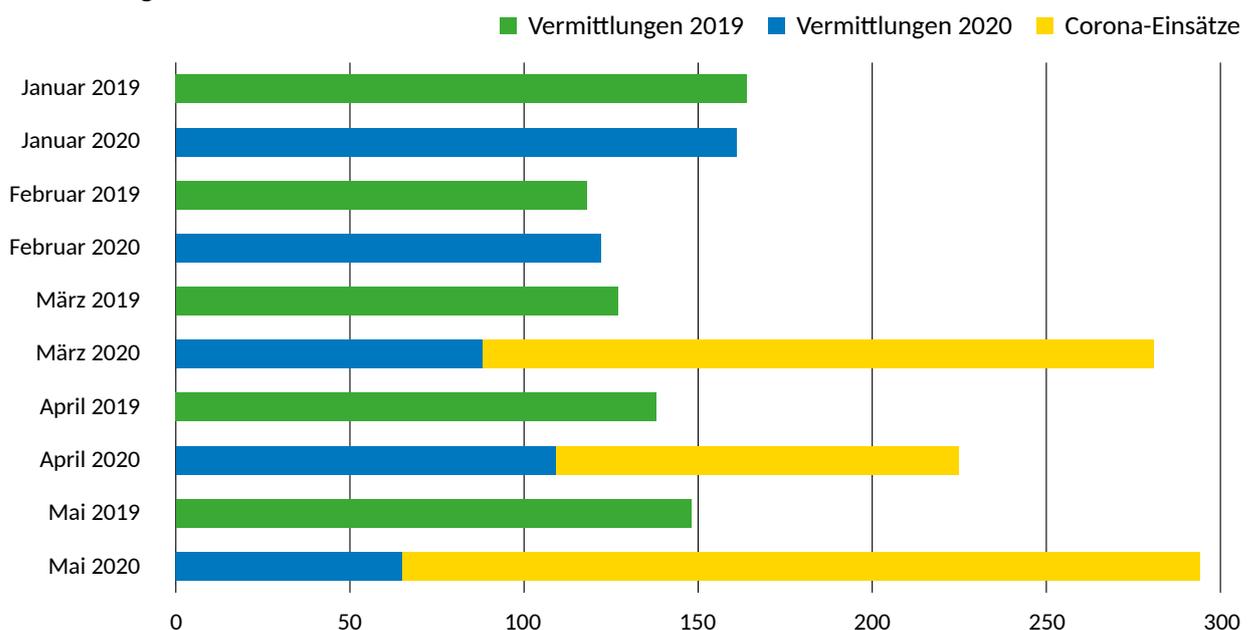
Auch die Stadt Kloten wurde im März 2020 von einem Tag auf den anderen von COVID-19 und den dafür notwendigen Massnahmen konfrontiert. Dank dem etablierten Angebot «Freiwilligen Agentur» des Vereins **freiwillig@kloten** konnte innert kürzester Zeit darauf reagiert werden.

Die telefonische Erreichbarkeit wurde hochgefahren und die Öffentlichkeit, insbesondere die betroffene Risikogruppe, über die erweiterten Angebote informiert. Dem gleichzeitigen Aufruf nach neuen Freiwilligen folgten über 100 Personen aus Kloten, die ab sofort einsatzbereit waren. Diese grosse Zahl an Rückmeldungen von Freiwilligen und die massiv gestiegenen Anfragen von Klient\*innen wurde innert kürzester Zeit von **freiwillig@kloten** koordiniert und zusammengeführt.

Neben dem Aufsetzen diverser Aufgaben mussten auch Angebote eingestellt werden: so durften beispielsweise Personen der Risikogruppe nicht mehr als Freiwillige eingesetzt werden und die Besuchs- und Entlastungsdienste mussten komplett gestoppt werden.

Der direkte Vergleich vom Jahr 2019 zu 2020 der Anzahl Vermittlungen (Januar bis Mai) zeigt deutlich, wie stark die Nachfrage in Zeiten von COVID-19 wuchs und welche Mehraufwände dahintersteckten.

### Vermittlungen 2019/2020



### Schlussfolgerung

Der Verein **freiwillig@kloten** darf auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Sowohl das Angebot für die Bevölkerung, welche Unterstützung sucht, als auch das Angebot für Freiwillige wurde rege genutzt. Die Anzahl Klient\*innen und Freiwillige sowie die Einzel- und Dauereinsätze wachsen kontinuierlich.

In der Coronavirus-Krise konnte die Stadt Kloten auf die bestehenden Strukturen von **freiwillig@kloten** zurückgreifen und sehr schnell auf die Herausforderungen reagieren. Dies hat gezeigt, wie wichtig und wertvoll es ist, den Verein auch für künftige Herausforderungen zu rüsten.

Seit der Gründung 2013 ist die Geschäftsstelle mit einer 50%-Arbeitsstelle besetzt. In Tat und Wahrheit war eine Bewältigung des starken Wachstums aller Angebote nur durch viel Goodwill zu bewältigen:

- Die aktuelle Leiterin der Geschäftsstelle arbeitet bis zu 80%, statt der bezahlten 50%.
- Der aktuelle Leiter der Freiwilligen Agentur arbeitet ehrenamtlich mit einem 80% Pensum. Er wird unterstützt von einem Vermittlungsteam, das die Anfragen der Klient\*innen und die Vermittlung der Freiwilligen koordiniert.
- Der wöchentliche Telefondienst sowie der Bürodienst (aktuell Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr) werden im Wechsel zwischen dem Leiter der Freiwilligen Agentur und einzelnen Teammitgliedern aufgeteilt.
- Die Vorstandsmitglieder übernehmen neben strategischen auch viele operative Aufgaben.

Das Funktionieren des Vereins und damit der Freiwilligenarbeit ist also vom grossen Goodwill einiger wenigen Personen abhängig. Dies ist ein grosses Risiko – sowohl für den Verein als auch die Stadt Kloten und deren Gesellschaft.

Sowohl die heutige Leiterin der Geschäftsstelle als auch der ehrenamtliche Leiter des Bereichs «Freiwilligen Agentur» werden in absehbarer Zeit (Herbst 2021 resp. Frühjahr 2023) in Pension gehen. Dieser Umstand sollte als Chance für eine Weiterentwicklung gesehen werden.

Die Studie von Reifenhäuser und Reifenhäuser (2013) auf der folgenden Seite soll dies veranschaulichen.

---

*„In der Coronavirus-Zeit war der Einkaufsdienst vom Verein **freiwillig@kloten** für mich äusserst hilfreich.“*



**Esther Leggio** (\*1945, Klientin)



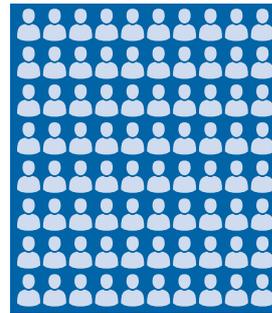
**Soziale Arbeit**

**ZHAW-Analyse der Studie**

Unter der Annahme und der Voraussetzung, dass die Rahmenbedingungen des Freiwilligenmanagements schon geschaffen sind, kann man als Freiwilligenkoordinator\* in ca. 80 Freiwillige mit einer Vollzeitstelle begleiten.

**Gemäss Studie**

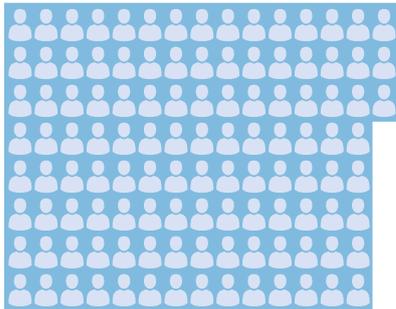
80 Freiwillige ■ 100 % Arbeitspensum Koordination



**2019**

**SOLL Verein freiwillig@kloten**

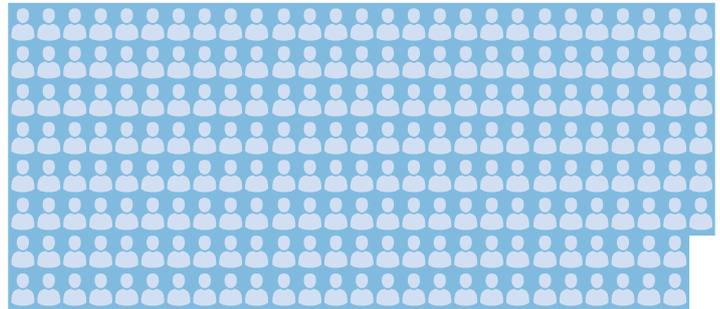
115 Freiwillige<sup>1</sup>  
144 % Arbeitspensum Koordination



**2020 (Januar bis Mai)**

**SOLL Verein freiwillig@kloten**

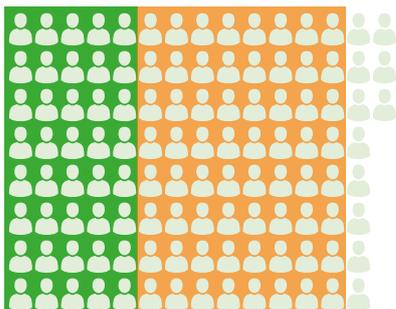
214 Freiwillige<sup>1</sup>  
268 % Arbeitspensum Koordination



**2019**

**Realität Verein freiwillig@kloten**

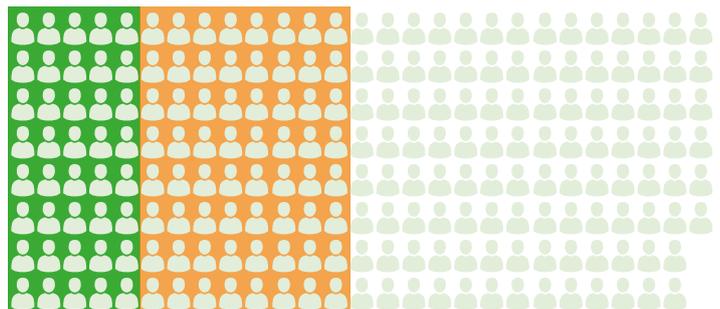
115 Freiwillige  
50 % Arbeitspensum Geschäftsstelle  
80 % freiwilliger Arbeiter Koordination



**2020 (Januar bis Mai)**

**Realität Verein freiwillig@kloten**

214 Freiwillige  
50 % Arbeitspensum Geschäftsstelle  
80 % freiwilliger Arbeiter Koordination



<sup>1</sup> Nicht eingerechnet ist der Freiwilligen Pool, dort ist eine individuelle Betreuung nicht notwendig

## 5 Jahres Ziele

### Geschäftsstelle ausbauen

Der Verein freiwillig@kloten führt seit seiner Gründung im Jahr 2013 eine 50%-Geschäftsstelle. Für eine qualitativ hochstehende Begleitung der aktuell über 200 Freiwilligen und zur Betreuung der neu entstandenen Angebote ist ein deutlich höheres Pensum notwendig.

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) geht aufgrund der erwähnten Studie davon aus, dass ein\*e Freiwilligenkoordinator\*in im 100%-Pensum rund 80 Freiwillige begleiten kann. Dieser Ansatz der ZHAW würde heissen, dass alleine für eine ordentliche Begleitung der insgesamt 113 Helfer (2019) rund 140-Stellenprozent notwendig wären.

Hinzu kommt die oftmals angebrachte Betreuung von Klient\*innen sowie die grundsätzliche Führung der Geschäftsstelle und daraus resultierende Aufgaben wie die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Vereinsvorstand sieht sich in der Verantwortung, die Strukturen der bestehenden Realität anzupassen und die Geschäftsstelle auf 200 Stellenprozent aufzustocken. Damit kann auch die Erreichbarkeit verbessert und die Kontinuität sichergestellt werden.

Hierfür wird derzeit die entsprechende Finanzierung gesucht. Neben der Stadt Kloten als Auftraggeberin und Vertragspartnerin in der Leistungsvereinbarung werden weitere mögliche Partner, Sponsoren und Stiftungen angefragt.

«Der Verein freiwillig@kloten bringt so manches Gesicht zum Strahlen. Freiwilligenarbeit verbindet, gibt einem ein gutes Gefühl und ist eine Bereicherung für die Helfenden und die Hilfesuchenden zugleich.»

### Aktuelle personelle Ressourcen

Leiterin Geschäftsstelle	50 %
Zusätzliche Leistung Leiterin	20 - 30 %
Ehrenamtlicher Leiter «Freiwilligen Agentur»	60 - 80 %
<b>Total</b>	<b>130 - 160 %</b>
Zusätzlich:	100 %
(Temporäre Entlastung [30 % Pensum, Juli bis Dezember 2020] aus der vereinseigenen Reserve finanziert) Operative Arbeit, welche (ehrenamtlich) durch Vorstandsmitglieder übernommen wird. (Bereiche Kommunikation, Finanzen, Fundraising)	
<b>Gesamttotal</b>	<b>230 - 260 %</b>

### Geplante personelle Ressourcen und Struktur

Geschäftsführung & Öffentlichkeitsarbeit	70 %
Leitung Freiwilligenmanagement	80 %
Leitung Projekte	50 %
<b>Total</b>	<b>200 %</b>
Zusätzlich:	50 %
Operative Arbeit, welche (ehrenamtlich) durch Vorstandsmitglieder übernommen wird. (Bereiche Kommunikation, Finanzen, Fundraising)	
<b>Gesamttotal</b>	<b>250 %</b>



**Roland Müller** (\*1959, Freiwilliger)

Durch diesen Ausbau der Geschäftsstelle können viele bisherige Herausforderungen gelöst werden:

- Die anstehenden Aufgaben können durch die Geschäftsstelle bearbeitet werden.
- Die Stadt Kloten wächst und die demografische Entwicklung schreitet weiter. Die Strukturen werden richtig aufgestellt, um für die kommenden Herausforderungen gewappnet zu sein.
- Durch zusätzliche Ressourcen resultiert mehr Kapazität für den Ausbau der bisherigen Angebote.
- Durch die Erhöhung der Stellenprozente und der gleichzeitigen Verteilung der Aufgaben auf mehrere Personen, können zusätzliche personelle Kompetenzen für den Verein gewonnen werden. Geplante Schwerpunkte sind Freiwilligen-Management, Projektarbeit sowie Administration/Kommunikation.
- Stellvertretungs-Lösungen für die jeweiligen Positionen können geschaffen werden.
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit, welche den heutigen Anforderungen von Aktualität und Geschwindigkeit entspricht.
- Regelmässige und längere Öffnungszeiten der Geschäftsstelle verbessern die Erreichbarkeit.
- Vorstandsmitglieder können sich auf die strategische Arbeit konzentrieren.
- Klare Abgrenzung zwischen bezahlter und freiwilliger Arbeit kann ermöglicht werden.

Durch den Ausbau der Geschäftsstelle kann die Anzahl der Freiwilligen und Klient\*innen weiterwachsen, eine ordentliche Betreuung und Begleitung kann gewährleistet werden.

### **Nachbarschaftshilfe ausbauen**

Die bereits gestartete Nachbarschaftshilfe soll weiter gestärkt und ausgebaut werden. Gerade aufgrund der hohen Bevölkerungsfluktuation der Stadt Kloten können Botschafter\*innen/Vernetzer\*innen in den Quartieren eine wesentliche Rolle übernehmen, um die Ziele und Angebote von **freiwillig@kloten** regelmässig in der Bevölkerung zu verbreiten.

### **Projekt «engagement-lokal» umsetzen**

Das Projekt «engagement-lokal» ist ein auf 3 Jahre ausgerichtetes Projekt der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG, welches lokale Kooperationen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und öffentlichem Sektor (sektorenübergreifend) mit einer Anschubfinanzierung unterstützt und fachlich begleitet. **freiwillig@kloten** ist schweizweit eine von zehn Bewerberinnen, welche eine Unterstützungszusage für das Jahr 2020 startende Projekt erhalten hat. Zur Umsetzung wurden Organisationen aus allen Sektoren gewonnen, bspw. Flughafen Zürich, Gewerbeverein Kloten, Kulturverein Szene Kloten, Pro Senectute (Ortsvertretung Kloten), die katholische Pfarrei sowie die Stadt Kloten.

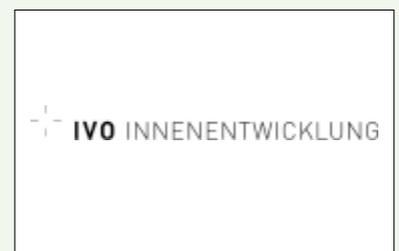
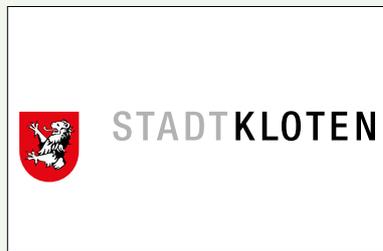
Ziele des Projekts «engagement-lokal» sind folgende:

- Das Kompetenzzentrum **freiwillig@kloten** soll zum Dreh- und Angelpunkt für ehrenamtliches Engagement in der Flughafenstadt Kloten werden und ist Drehscheibe für die sektorenübergreifende Vernetzung.
- Sensibilisierung von Firmen für freiwilliges Engagement und Freiwilligen-Einsätze von Arbeitnehmenden (Corporate Volunteering).
- Die sektorenübergreifende Vernetzung ist institutionalisiert.



*Sektorenübergreifende Vernetzung*

## Bestehende Netzwerke und Partnerschaften



«Ich gehe gerne zum Coiffeur und zum Einkaufen. Ich bin dankbar, mich auf den zuverlässigen Fahrdienst des Vereins freiwillig@kloten verlassen zu können.»



**Lonie Gloor** (\*1929, Klientin)

### Impressum